

**Zeitschrift:** Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz  
**Herausgeber:** Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat  
**Band:** 84 (2009)  
**Heft:** 5

**Artikel:** Obama will abrüsten : wie reagiert Russland? : Interview  
**Autor:** Mühlemann, Ernst  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-716737>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

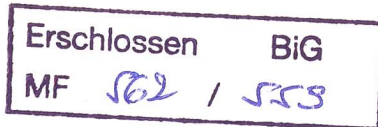
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 15.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



# Obama will abrüsten: Wie reagiert Russland?

Am 4. April 2009 hat der amerikanische Präsident Obama in Prag zur Abrüstung der nuklearen Waffen aufgerufen. Wie nimmt Russland, neben den Vereinigten Staaten die zweite grosse Atommacht, Obamas Vorstoss auf? Ex-Nationalrat Ernst Mühlemann, ein profunder Russland-Kenner, nimmt Stellung zum Spiel der Nuklearmächte.

■ *Herr Mühlemann, Obama hat in Prag weitgehende Abrüstungsschritte gefordert. Gab es vorher Kontakte mit Russland?*

Ernst Mühlemann: Der letzte Präsident der Sowjetunion, Michail Gorbatschow, berichtete mir von einem Besuch bei Präsident Obama, der im März stattfand. Gorbatschow ist davon überzeugt, daß der neue amerikanische Präsident auf Kooperation, nicht auf Konfrontation setzt.

■ *Verstanden sich die beiden gut?*

Mühlemann: Ja, Gorbatschow sagt, sie hätten sich gut verstanden. Vor allem habe Obama Gorbatschows Verdienste bei der Beendigung des Kalten Krieges gewürdigt.

■ *Wie reagieren die russischen Führer auf Obamas Vorstoss?*

Mühlemann: Wahrscheinlich entspricht der Stil von Präsident Obama eher der Verhaltensweise von Staatschef Medwedjew. Es scheint, dass die beiden bei ihrer ersten Begegnung den Kontakt miteinander gut ge-



Die russische Militärführung mit Ministerpräsident Putin und Staatspräsident Medwedjew.

funden haben. Wie Putin reagiert, kann nur schwer abgeschätzt werden.

■ *Spielt der Plan des früheren Präsidenten Bush mit, in Polen und Tschechien einen Radar- und Raketenstern zu bauen?*

Mühlemann: Ich hatte eine Diskussion mit dem polnischen Ex-Präsidenten Kwasniewski und stellte ihm diese Frage. Kwasniewskis Antwort war klar: Bush ist nicht mehr im Amt, und die Raketenrampen werden in Polen mit Sicherheit nicht gebaut.

■ *Wie stark sind die russischen Streitkräfte in der Innenpolitik noch?*

Mühlemann: In Russland sind die Kommunisten die wichtigsten Verfechter einer starken Armee mit atomarer Aufrüstung. Putin hat auf diese Politik indessen klar geantwortet: Meine Waffe ist nicht das Militär, meine Waffe sind die Rohstoffe, das Erdöl und das Erdgas.

■ *Wie wirken sich die Rohstoffpreise auf Russland aus?*

Mühlemann: Die gesunkenen Erdöl- und Erdgaspreise haben auch Russland in eine Finanz- und Wirtschaftskrise gestürzt. Putin versucht, die Schuld daran dem amerikanischen Finanzsystem anzulasten.

■ *Werden wir die Abrüstung erleben?*

Mühlemann: Schon 1986 verlangten in Reykjavik Präsident Reagan und Gorbatschow die atomare Abrüstung. Obama sagte in Prag, dass wir das Ziel wohl nicht zu seiner Lebzeit erleben werden – auch wenn das wünschenswert wäre.

■ *Wie steht es mit der NATO, Georgien und der Ukraine?*

Mühlemann: Obama will ein partnerschaftliches Verhältnis von NATO und Russland. In die gleiche Richtung zielt eine Resolution des Europäischen Parlamentes. fo. ■



Barack Obama mit seiner Frau Michelle während des Prag-Besuchs.